

EML; Einkauf, Materialwirtschaft, Logistik vom 11.05.2009

18. September 2009, 1. Swiss Logistics Day 2009

Logistik wirkt

Ohne Logistik funktioniert nichts mehr. Der Swiss Logistics Day soll auf die Bedeutung der Branche aufmerksam machen. Die Logistik ist ein wichtiger Wirtschaftsbereich. Die Branche beschäftigt in der Schweiz 165'000 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von 34 Milliarden Franken. Der Anteil am Bruttoinlandprodukt (BIP) beträgt 7,4 Prozent.

Die Logistik wird nicht wahrgenommen. Sie hat zu funktionieren. Aber wehe, wenn sie still steht. Dann fehlt morgens der Kaffee und am Bahnhof herrscht das reinste Chaos. Die Regale im Supermarkt sind leer und im Krankenhaus fehlen lebensnotwendige Medikamente. Nichts ist mehr so, wie es sein sollte. Die Bedeutung der Logistik wird in der Öffentlichkeit unterschätzt. Der Tag der Logistik soll Abhilfe schaffen.

Motor für Innovationen

Im Gegensatz zu anderen Branchen zählt die Logistikbranche nicht zu den innovativsten. Der Anteil der Innovation im Bereich Logistik und Transport beträgt 30 Prozent gegenüber 78 Prozent in der Telekommunikation. Auch wenn der Neuerungsanteil in der Logistik vergleichsmässig gering ist, dürfen wir nicht vergessen, dass ohne Logistik die Industrie, der Handel bis hin zu den Banken und Versicherungen stillstehen würden. Die Verfügbarkeit von Gütern, Dienstleistungen und Informationen wird durch die Logistik gewährleistet. Die Logistikbranche ermöglicht den wirtschaftlichen Austausch und sorgt so für Innovationen.

Die Logistik hat in den letzten Jahrzehnten tief greifende Veränderungen durchgemacht. Die klassische Strukturierung in Beschaffung, Produktion und Absatz ist heute nicht mehr ausreichend. Heute gehört die Logistik zu den Kernkompetenzen der Schweizer Wirtschaft, aber trotz der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Branche wird der Nutzen der Logistik in der Bevölkerung zu wenig wahrgenommen», ergänzt Wepfer.

Wachsende Bedeutung

Die Branche kämpft mit Preisdruck, fehlenden Innovationen und beklagt sich auch in Krisenzeiten über fehlende Managementkapazitäten und Fachkräfte. Trotz überdurchschnittlichem Wachstum lässt sich qualifiziertes Personal nur schwer finden. Viele verbinden Arbeiten bei einem Logistikunternehmen mit Gabelstapler- und Lastwagenfahren. Zudem hat sie den Ruf für die Überlastung der Verkehrswege mitverantwortlich zu sein.

Logistik wird immer noch mit Transport gleichgesetzt und so mit Umweltverschmutzung und Lärm in Verbindung gebracht. «Mit dem Tag der Logistik wollen wir der Branche einen besseren Stellenwert in der Wahrnehmung geben», führt Nicolas Florin, Geschäftsführer bei GS1 Schweiz, aus.

Die Branche hat vielmehr zu bieten als Lagerung, Transport und Umschlag von Gütern. Das Aufgabenspektrum und die Verantwortungen der Branche sind gross. Logistik umfasst heute vor allem die Intelligente Planung und Steuerung von Wertschöpfungsketten. Die Logistikprozesse werden immer komplexer und die Arbeitsteilung in Spezialgebiete nimmt zu, dabei spielen die Nachfrage nach immer effizienteren Prozessen, die wachsenden Kundenanforderungen und der Einsatz neuer Technologien eine grosse Rolle.

Machen Sie mit

Angesichts der wachsenden Bedeutung der Logistik führt GS1 Schweiz am 18. September 2009 den ersten Swiss Logistics Day 2009 durch. Der Logistiktag wird in Kooperation mit anderen Verbänden organisiert und soll der mit Imageproblemen kämpfenden Branche zu neuem Glanz verhelfen.

Unter dem Motto «Logistik wirkt» werden an diesem Tag Firmen aus Handel, Industrie und Logistikdienstleister die Tore für die Bevölkerung öffnen. Der Blick hinter die Kulissen soll die Faszination, die Vielfalt und Stärken der Logistik aufzeigen. So soll der Bevölkerung Einblick in die wenig bekannten Seiten der Branche gewährt werden. «Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung aus allen Branchen», so Wepfer.

Öffnen auch Sie am 18. September 2009 Ihre Tore. Zeigen Sie Ihre logistischen Aufgaben und die damit zusammenhängende Bandbreite der unterschiedlichen Berufsbilder. Für einen Tag stehen Ihre logistischen Leistungen im Mittelpunkt. Zeigen Sie, wie Logistik wirkt. Weitere Informationen erhalten Sie bei GS1 Schweiz, d.rizzo@gs1.ch.

Joachim Heldt

GS1 Schweiz
Länggassstrasse 21
3012 Bern
Tel. 058 800 70 00
Fax 058 800 70 99
mail@gs1.ch
www.gs1.ch

Handelszeitung vom 27.05.2009

Logistik wirkt - und zwar nachhaltig

1. Swiss Logistics Day

Mit einem Aktionstag am 18. September 2009 soll auf die Bedeutung der Logistik in unserem Wirtschaftsleben aufmerksam gemacht werden.

Ohne Logistik funktioniert nichts, und trotzdem ist deren Stellenwert einer breiten Öffentlichkeit kaum bewusst. Mit dem Swiss Logistics Day, der am 18. September 2009 zum ersten Mal stattfindet, soll auf die Bedeutung der Branche aufmerksam gemacht werden. Der Wirtschaftsbereich Logistik beschäftigt in der Schweiz rund 165000 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Umsatz von 34 Mrd Fr. Dies entspricht einem Anteil am Bruttoinlandprodukt (BIP) von 7,4%.

Die Logistik wird zu wenig wahrgenommen. Sie hat zu funktionieren. Aber wehe, wenn sie stillsteht. Dann fehlt morgens der Kaffee und am Bahnhof herrscht das reinste Chaos. Die Regale im Supermarkt sind leer und im Spital fehlen lebensnotwendige Medikamente. Nichts ist mehr so, wie es sein sollte.

Wachsende Bedeutung

Die Branche kämpft mit Preisdruck, fehlenden Innovationen, und in Krisenzeiten fehlen Managementkapazitäten und Fachkräfte. Trotz überdurchschnittlichem Wachstum lässt sich qualifiziertes Personal nur schwer finden. Viele verbinden Arbeiten bei einem Logistikunternehmen mit Gabelstapler- und Lastwagenfahren. Zudem hat die Branche den Ruf für die Überlastung der Verkehrswege mitverantwortlich zu sein. Logistik wird fälschlicherweise immer noch mit Transport gleichgesetzt und so mit Umweltverschmutzung und Lärm in Verbindung gebracht.

«Mit dem Tag der Logistik wollen wir der Branche einen besseren Stellenwert in der Wahrnehmung geben», unterstreicht Nicolas Florin, Geschäftsführer von GS1 Schweiz, Bern. Die Branche hat viel mehr zu bieten als Lagerung Transport und Umschlag von Gütern. Das Aufgabenspektrum und die Verantwortungen der Branche sind gross. Logistik umfasst heute vor allem die intelligente Planung und Steuerung von Wertschöpfungsketten. Die Logistikprozesse werden immer komplexer, und die Arbeitsteilung in Spezialgebieten nimmt zu. Dabei spielen die Nachfrage nach immer effizienteren Prozessen, die wachsenden Kundenanforderungen und der Einsatz neuer Technologien eine grosse Rolle.

Blick hinter die Kulissen

Angesichts der wachsenden Bedeutung der Logistik führt GS1 Schweiz am 18. September 2009 den 1. Swiss Logistics Day 2009 durch. Der Logistiktage wird in Kooperation mit anderen Verbänden organisiert und soll der mit Imageproblemen kämpfenden Branche zu neuem Glanz verhelfen. Unter dem Motto «Logistik wirkt» werden an diesem Tag Firmen aus Handel und Industrie sowie Logistikdienstleister die Tore für die Bevölkerung öffnen. Der Blick hinter die Kulissen soll die Faszination, die Vielfalt und die Stärken der Logistik aufzeigen. «Wir hoffen auf eine grosse

Beteiligung aus allen Branchen», so Thomas Bögli, Leiter Geschäftsbereich Logistics & Infrastructures von GS1 Schweiz.

Der Verband ruft denn auch zahlreiche Firmen dazu auf, an diesem Logistiktage möglichst zahlreich teilzunehmen. Weitere Informationen zu diesem Event sind bei GS1 Schweiz erhältlich. www.gsi.ch

Rolf Müller